

Presseinformation

Nr. 54-2

Wiesbaden, 19. Juni 2020

Fast 39 Millionen Euro für Investitionen der Stadt Frankfurt

8 konkrete Projekte können angepackt werden

Finanzminister Michael Boddenberg veröffentlicht Darlehensförderung des Hessischen Investitionsfonds 2020

„Die Stadt Frankfurt kann 38,9 Millionen Euro in ihre Infrastruktur investieren und damit acht Projekte in Angriff nehmen. Das Land fördert auch in diesem Jahr wieder wichtige Anliegen der Stadt mit Darlehen des Hessischen Investitionsfonds. Der größte Teil wird in den Neubau der IGS Kalbach-Riedberg fließen. Weitere Investitionsprojekte sind zum Beispiel die Sanierung des Deutschen Architekturmuseums und die Erweiterungen der Robert-Blum-Schule sowie der Hostatoschule. Ich wünsche gutes Gelingen und freue mich, dass Hessen einmal mehr seine Kommunen und damit die Bürgerinnen und Bürger vor Ort unterstützen kann! Das ist gerade in Zeiten der Corona-Krise noch wichtiger als in den vergangenen Jahren“, sagte **Hessens Finanzminister Michael Boddenberg** anlässlich der Veröffentlichung der Darlehensförderung des Hessischen Investitionsfonds 2020.

„Renovierte Schulen, sanierte Straßen, moderne Feuerwehren oder neue Freizeiteinrichtungen: Das Land ermöglicht den hessischen Kreisen, Städten und Gemeinden Investitionen, die vielen Bürgerinnen und Bürger tagtäglich zu Gute kommen. Aus dem Hessischen Investitionsfonds fördern wir landesweit 108 Projekte mit Darlehen in Höhe von rund 157 Millionen Euro, um die Infrastruktur in den Kommunen weiter zu verbessern. Die Darlehen aus dem Investitionsfonds sind für die Kommunale Familie insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Krise und ihrer immensen Auswirkungen auch auf die Kommunalfinanzen ein weiteres nützliches Instrument, um wichtige Infrastrukturprojekte vor Ort kostengünstig realisieren zu können“, erklärte Finanzminister Boddenberg. Die Kommunen wurden nun über die vorgesehenen Darlehen für die von ihnen eingereichten Projekte informiert. „Seit 2003 sind durch den Hessischen Investitionsfonds über 2500 Darlehen mit einem Gesamtvolumen von über zwei Milliarden Euro bereitgestellt worden“, so der Finanzminister.

Durch den Hessischen Investitionsfonds werden den Kommunen über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verschiedene günstige Darlehensformen angeboten: Darlehen mit Ansparverpflichtung, Darlehen mit verkürzter Ansparzeit und zinsverbilligte Kapitalmarktdarlehen. Das Darlehensvolumen 2020 in Höhe von rund 157 Millionen Euro verteilt sich auf die hessischen Regionen wie folgt: Auf Südhessen (Regierungsbezirk Darmstadt) entfallen rund 119 Millionen Euro, auf Mittelhessen (Regierungsbezirk Gießen) knapp 18 Millionen Euro und auf Nordhessen (Regierungsbezirk Kassel) gut 20 Millionen Euro. Für nahezu alle Anträge konnten in diesem Jahr Darlehenszusagen erteilt werden. Größte Nutznießerin ist auch in diesem Jahr die Stadt Frankfurt. Ihr kommen fast 39 Millionen Euro zugute – und damit rund ein Drittel des südhessischen Kontingents.

„Der Hessische Investitionsfonds verwirklicht Projekte, die für die Kommunen und damit auch für die Bürgerinnen und Bürgern wichtig sind. Eine moderne und zeitgemäße Infrastruktur ist entscheidend für ein gutes und gut organisiertes Leben auf dem Land und in der Stadt. Mit seinem Angebot ergänzt der Hessische Investitionsfonds ideal unsere Kommunalinvestitionsprogramme, den Kommunalen Finanzausgleich, den Kommunalen Schutzschirm und die HESSENKASSE. Mit diesen Instrumenten leistet das Land mit Erfolg einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung der Kommunen und versetzt sie in die Lage, wichtige Investitionen tätigen zu können“, sagte Finanzminister Michael Boddenberg.

Die Übersicht über alle 108 geförderten Projekte finden Sie auf:

www.finanzen.hessen.de
